

Eingang:

K05

13.05.2023

**Etat-Antrag
der CDU-Fraktion
zum Produkthaushalt 2023**

Archäologie von NIDA-Heddernheim auch vor Ort vermitteln

Finanzhaushalt/Investitionsprogramm

Produktbereich:	21	Kultur, Freizeit und Sport
Produktgruppe:	21.18	Archäologisches Museum

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Für die Einrichtung einer Dependance des Archäologischen Museums zur lokalen Vermittlung des Fundortes NIDA-Heddernheim werden

500.000 €

in den Haushalt eingestellt. Sofern die Mittelverwendung nicht vollständig im Haushaltsjahr 2023 erfolgt, ist ein Budgetübertrag möglich. Eine Verwendung der Mittel für andere Zwecke ist nicht zulässig. Über die Ausführung dieses Beschlusses ist der Stadtverordnetenversammlung binnen sechs Monaten zu berichten.

Begründung

Durch den Erhalt von Bodendenkmälern in originaler Lage ist es möglich, nachdem NIDAs Überreste heute weitgehend zerstört oder in Museen oder Privatsammlungen gewandert sind, die Geschichte und Archäologie dieser markanten römischen Provinzstadt im direkten Vorfeld des Limes auch endlich an Ort und Stelle zu zeigen. Ziel muss sein, in Heddernheim eine Dependance des Archäologischen Museums Frankfurt einzurichten, die mit den erhaltenen materiellen Zeugen des römischen Frankfurts auf dem Grundstück In der Römerstadt 126-134 in inhaltlicher und räumlicher Beziehung steht. Ihre Aufgabe wäre das Zeigen der Bodendenkmäler, die Präsentation von einzelnen Fundstücken und die allgemeinverständliche Vermittlung des hochbedeutenden Fundortes NIDA.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Christian Becker
Stv. Carolin Friedrich

Stv. Sabine Fischer
Stv. Dr. Nils Köbler

Stv. Robert Lange